



Liebe Freunde und Unterstützer,

„HERR ICH WARTE AUF DEIN HEIL.“ 1. Mose 49,18

Vor mehr als 3000 Jahren war dies die Bitte des Erzvaters Jakob. Er sah im Geiste das Heil Gottes, das Jesus gebracht hat als ER zur Versöhnung für die Sünde der Welt starb auf Golgatha. Da hat Jakob all sein Vertrauen auf den Herrn Jesus gesetzt, der Sünder selig macht. Jakob sieht das Heil kommen und wartet darauf. Aber dieses „warten“ ist nicht untätig bei ihm. So ist es auch bei uns. Auch in der Advents- und Weihnachtszeit werden wir besonders auf dieses Kommen unseres Herrn hingewiesen. Jakob hat die Sehnsucht nach diesem Heil. Ein Jahrtausendblick. Gläubige Menschen beten: „Herr Jesus komme bald“ und erwarten IHN auch. Wir werden in diesem Warten weiter unseren Dienst tun zu Seiner Ehre und für Menschen, die unsere Hilfe brauchen. Danke, dass Sie uns dabei bis heute unterstützen.

Neues aus Gambia:

IMWA Krankenstation

Zum IMWA-Missionsland gehört auch eine kleine Krankenstation, denn IMWA ist ca. 70 km von Brikama, dem größeren Ort mit Krankenhäusern und Arztpraxen entfernt. Pastor Fadil und seine Frau Maria, die Krankenschwester und Hebamme ist sahen den Auftrag auf IMWA-Land ein „Health Point“ einzurichten. Diese Arbeit ist sehr wichtig, denn es stellte sich sehr schnell heraus, dass viele Menschen diesen Dienst gerne annehmen, weil sie weder das Geld haben in die Stadt zu fahren, um zu einem Arzt zu kommen, noch das Geld haben um diesen zu bezahlen. Dafür wurde ein kleiner Raum geschaffen, um Menschen zu helfen. Auch wenn der Raum noch nicht fertig ist, muss er schon benutzt werden. Dringende Arbeiten sind dazu noch erforderlich, u.a. eine Tür zum Bad, Sichtschutz bei Untersuchungen u.a.

Medizinische Hilfe für die Dörfer



Maria S Ceesay (IMWA Health Point)

Maria Ceesay schreibt:
In unserem Programm der Jungeschäfts-schulung im ländlichen Gambia treffen wir auf sehr viele ab-seitsgelegene und arme Dörfer.

Diese haben keinen Zugang zu medizinischer Versorgung. Wir haben ein Team von medizinischen Fachleuten aufgebaut das von mir (Maria) geleitet wird. Wir werden diese Gemeinden regelmäßig besuchen, um sie mit kostenloser medizinischer Versorgung zu betreuen. Um dies zu bewerkstelligen brauchen wir Ihre Hilfe um

Medizin und medizinische Geräte zu besorgen. Über die medizinische Versorgung hinaus ist diese Krankenstation dazu gedacht, um Gottes Liebe zu zeigen und das Evangelium in unserer Umgebung weiterzugeben. Sie dient dazu den kranken Menschen Hoffnung zu geben und dem Leib, aber auch der Seele, Heilung zu bringen.

Pastor Fadil Ceesay wird im Januar und Februar 2023 in Deutschland sein, um von der Arbeit auf IMWA Land zu berichten.

Pastor Thomas Mendy schreibt über die Makarios-Gemeinde

Die Makarios Gemeinde besteht seit 2019. Da fing das Bauprojekt von Mama Hannelore und Papa Walter und den Spendern von „Liebe und Reis für Gambia“ an. Damals waren es 40 Gottesdienstbesucher, inzwischen sind es über 90.



Sonntags treffen wir uns ab 9.00 Uhr zum Gottesdienst und bleiben danach oft den ganzen Tag zusammen.

Zweimal in der Woche treffen wir uns zum Bibelstudium für Mitglieder und muslimische Konvertiten.

Das Kirchenbauprojekt ist immer noch im Gange und wir glauben, dass es mit Ihrer Hilfe bald abgeschlossen sein wird.

Die wirtschaftliche Not ist wie in vielen afrikanischen Ländern auch in Gambia sehr groß. Wir helfen mit Reis und Öl, damit Menschen wenigstens einmal am Tag etwas zu essen haben.

Einige unserer Gemeindemitglieder können es sich nicht leisten einen Sack Reis und Öl zu kaufen. Das ist uns ein großes Anliegen Menschen in ihrer Not zu helfen. Unser größter Wunsch ist es, ein Segen für unsere Generation in dieser Zeit zu sein. Wir danken Ihnen so sehr für Ihre Unterstützung.
Thomas Mendy



Thomas und Elizabeth danken dem Herrn für ihre Tochter Pearl, die Ende Oktober geboren wurde.

Auf Anregung einiger Spender haben wir jetzt begonnen einmal im ¼ Jahr einen Rundbrief zu schicken anstatt der persönlichen Dankesgrüße an jeden einzelnen Spender. Für alle unsere Spender und Freunde, die zu viel Papier in ihrer Post erhalten, besteht die Möglichkeit unsere Freundesbriefe auch auf elektronischem Weg, per E-Mail, zu erhalten. Schicken sie uns dafür bitte ihre E-Mail-Adresse zu. Wer unseren Freundesbrief nicht mehr erhalten möchte kann sich, ohne Bedenken zu haben, an uns wenden und wir nehmen die Adresse aus dem Verteiler heraus.

Ihnen von Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein dankbares Weitergehen auch im neuen Jahr mit diesem unendlich gütigen Herrn.

**Herzliche Grüße vom Team
„Liebe und Reis für Gambia“**

Walter Krieg

